

Theodor Schieder (Buch S. 44 / M9): Typen und Phasen der Nationwerdung

Typ I: moderne Nationalstaaten wie E oder F

- ein bereits bestehendem Staat wird umgestaltet durch innerstaatliche Revolution (der Bürger gg. die Monarchie) – es entsteht ein neuer Staat auf Basis best. politischer Werte
- politische Nation definiert sich durch Bekenntnis zu Republik, Verfassung usw., weniger über Sprache, Geschichte usw. ...

Typ II: späte Nationalstaaten wie Italien oder D

- ausstaatlich getrennten Teilen von (bereits vorher als gegeben angesehenen historischen bzw. Kultur-Nationen) entsteht ein neuer Staat
- Trennung soll überwunden werden → nationale Einheitsbewegungen/nationalrevolutionäre Bewegung

Typ III: imperiale Reichsbildungen – bes. in Osteuropa

- Großstaaten (Russisches Reich) wirken eher als "Gefängnisse" der Völker
- Völker versuchen eigene Nationalität gegen den bestehenden Großstaat durchzusetzen, ihre Befreiung und Autonomie vom Bestehenden Staat ist das Ziel bzw. die Auflösung des imperialen Großstaates

2 Grundtypen von Nationen in der Geschichte:

Kulturnation	Staatsnation
<p>gemeinsame Sprache und Kultur Bsp. Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none">• in zersplittertem Hlg. Röm. Reich ist Kultur die einzige nat. Klammer• zunächst polit. Nationalismus auf polit. Reformen in Einzelstaaten ausgerichtet• ab 1814 (Befreiungskriege gegen Napoleon):• Ziel jetzt einheitliche. Staatsnation nach frz. Vorbild, ebenfalls nationale Mitbestimmung und Freiheit• Wunsch nach nat. Einheit und Größe!	<p>gemeinsame Geschichte und Verfassung Bsp: Frankreich</p> <ul style="list-style-type: none">• Französische Revolution:• souveränes Volk / Parlament als Vertreter der polit. Nation• Kaiserreich unter Napoleon:• aggressiver "Export" der Idee nach Europa durch Kriege / Unterwerfung großer Teile Europas + nationale Größe

Nationalismus

- Nation als höchstes gemeinsames Ziel
- Selbstbestimmter Nationalstaat als Ziel
- säkulare Begründung
- sinnstiftend, mobilisiert und eint Bevölkerung
- oft Ideal der Unterordnung persönlicher Interessen unter Nation
- "politische Religion" incl. Idee des Opfers und der Solidarität bis in den Tod
- oft missionarischem Sendungsbewusstsein
- oft Überhöhung der eigenen Stellung / Geringschätzung anderer Gruppen.

Ende des 19. Jh. bes. in Deutschland: Wandel vom liberalen (Freiheit / Gleichheit / Volkssouveränität) zum reaktionären Nationalismus,

Integraler, extremer Nationalismus

Du bist nichts, dein Volk ist alles = völlige Unterordnung des Einzelnen statt Freiheitsrechte und Mitbestimmung

Frankreich: Nach Niederlage gegen Deutsche Staaten 1871 → Wunsch nach nat. Einheit und Größe

Deutschland: Nat. Einheitsstaat enttäusch liberale und demokratische Hoffnungen ("**Einheit geht vor Freiheit**"): Staat zementiert adelig- autoritären politischen Status Quo → Zustimmung und Unterordnung als Bürgerpflicht, dafür starker Einheitsstaat erreicht

Ab Wilhelm II: radikaler Nationalismus → Imperialismus (Sendungsbewusstsein, Überlegenheit → Rassismus Wunsch nach nationaler Größe)